

FLUGVERSUCHE (FIRST FLIGHT)

DEUTSCHLAND 2025 | ADRIAN JAFFÉ | ANIMATIONSFILM | 3'15 MIN.



Themen

Lernen, Leistung, Improvisation, Fantasie, Kreativität, Animationskunst

Inhalt

Drei kleine Vögel, eine große Herausforderung - der erste Flug!

Filmbesprechung

Der Film lädt ein, den Kindern bereits vor der Sichtung eine Beobachtungsaufgabe zu stellen:

- Der Film erzählt eine Geschichte ohne Worte. Auch wenn es keine Sprache gibt, hat der Film viele Töne: Was könnt ihr hören? Wann ist es laut, wann leise?
Antwort: Musik (zu Beginn sanft, steigert sich schnell bis kurz nach dem Titel, bricht dann ab; während der Flugversuche einzelne ruhige Klänge). Geräusche: Tiergeräusche (Summen, Vogelgezwitscher, Quaken), Naturgeräusche (Luftstrom, Blätterrascheln), weitere Geräusche wie Ploppen, Stoßen, ein Motor.
Nachdem die Kröten mit dem ersten Vogel abgehoben sind, herrscht Ruhe und die Geräuschkulisse ist stark zurückgenommen, abgesehen von prägnanten Stoß- und Auspuffgeräuschen. Dies betont den schwebenden, entrückten (Ausnahme-)Zustand, in dem sich die Vögel in der Höhe befinden.

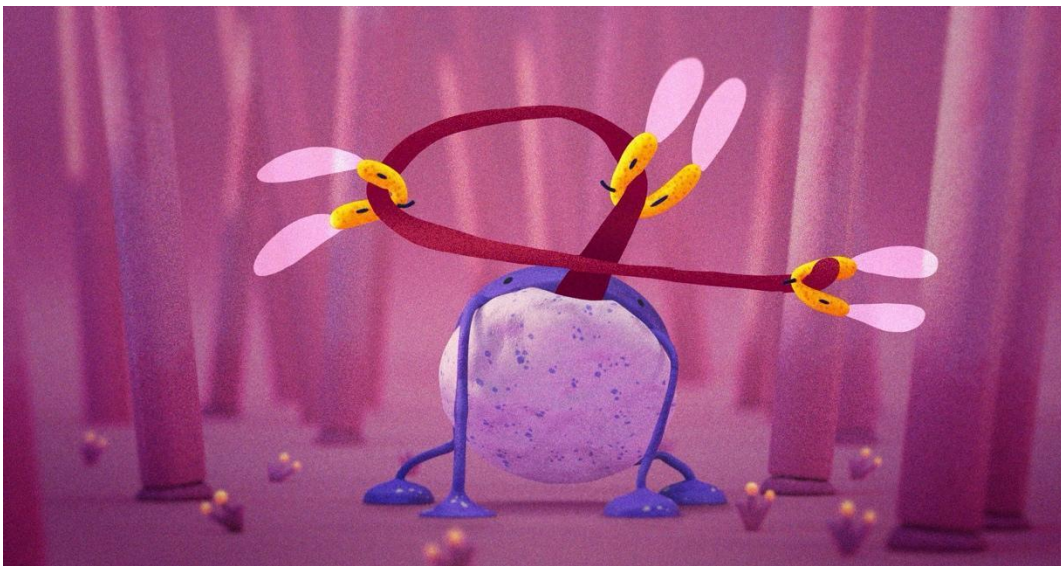
Nach der Filmsichtung können außerdem noch folgende Fragen besprochen werden:

- Ein besonderer Tag für die drei kleinen Vögel: Was haben sie vor?
Antwort: Sie möchten ihre ersten Flugversuche machen (angestachelt von der Feder eines ausgewachsenen Vogels, der elegant über sie hinweg geflogen ist).
- Wie sehen ihre jeweiligen Flugversuche aus?
Antwort: Sie geben den Kröten am Boden ein Zeichen. Diese sorgen für einen Luftstrom, der die Vögel abheben lässt. Dabei heben die Drei auf unterschiedliche Weisen in die Luft ab. Der Erste spannt seine Flügel wie ein Schirm auf, der Zweite verwirbelt sie zu einem Propeller. Der Dritte lässt seine Flügel stromlinienförmig flattern.
- Den Ausflügen droht ein jähes Ende – was ist passiert?
Antwort: Die Kröten verschlucken wespenartige Insekten und sind abgelenkt. Der Luftstrom bricht ab und die kleinen Vögel haben keinen Auftrieb mehr.
- Wie lösen die Vögel ihr Problem?
Antwort: Improvisation! Glücklicherweise werden die Kröten durch die verschluckten Mücken in die Luft gehoben und bieten sich als wunderbare Landeplätze an.

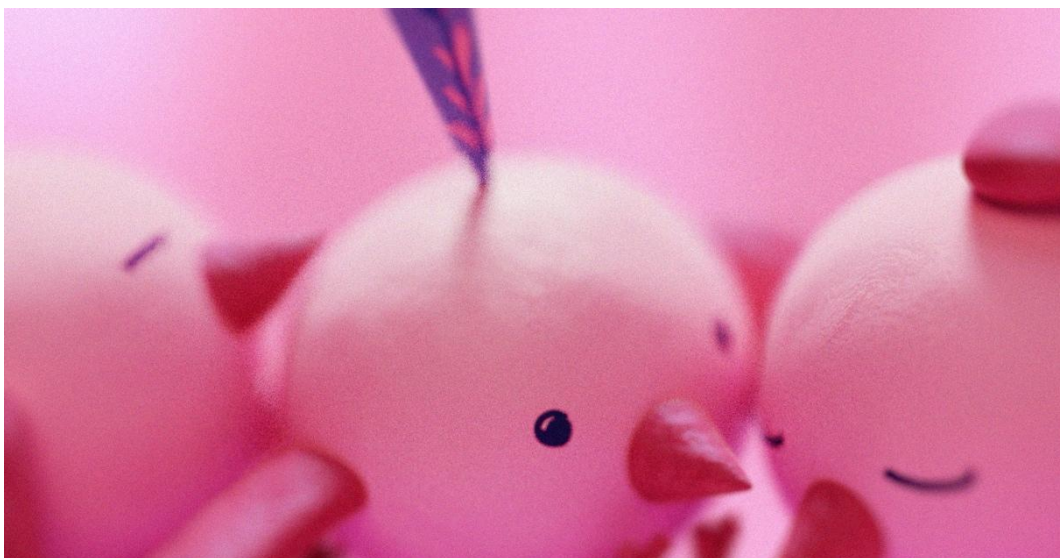
Filmanalyse: Freiheiten der Animation

Für die Besprechung der filmischen Mittel können Sie die folgenden Filmstills auf dem Smartboard gemeinsam betrachten und verschiedene Fragen klären:

- Welche Farben kommen in dem Film vor?
Antwort: Überwiegend Lila- und Rosatöne, mit Ausnahme der knallgelben Wespen
- Beschreibe die Tiere und die Natur. Hast du solche Bäume, Kröten und Vögel in Echt schon einmal gesehen?
Antwort: Die Bäume, der Himmel und die Tiere haben Farben und Formen, die es in Wirklichkeit bei den Tieren nicht gibt.
- Warum sieht alles so anders aus als in Wirklichkeit?
Antwort: Der Film ist animiert und in der Animation gibt es die Freiheit, die seltsamsten, ungewöhnlichsten, nie-dagewesenen Formen, Figuren und Geschichten zu kreieren. Gleichzeitig finden wir Ähnlichkeiten zu den Tieren, die wir kennen – dazu tragen auch die Geräusche bei.
- Wie gefällt euch die Gestaltung des Films?
Alle Antworten sind möglich – wenn die Kinder gut oder schlecht sagen, fragen Sie nach, was ihnen konkret gut oder schlecht gefällt (z.B. Farbigkeit, Musik, Bewegungen etc.). Vielleicht erwähnen die Kinder - neben der Gestaltung - in diesem Zusammenhang auch, dass ihnen der Witz und die Einfachheit der Geschichte gefällt.



Weiterführendes Gespräch: Leistungsdruck und Gelassenheit



Der Film kann zum Anlass genommen werden, über Lernen, Leistungsdruck, Gelassenheit und die Kunst der Improvisation zu sprechen.

- Der kleine Vogel hat sich zu Beginn vorgenommen, seinen ersten Flugversuch zu absolvieren. Es klappt nur mit Hilfe der Frösche, abschließend schlafen die Drei sogar einfach nur eine Etage höher. Glaubt ihr, sie sind zufrieden mit ihrem ersten Flug?
Antwortmöglichkeit: Die Drei scheinen nicht besonders enttäuscht oder aufgebracht, sondern ziemlich zufrieden. Sie haben sich keinen Druck gemacht, sofort perfekt zu fliegen wie der geübte lila Vogel. Es ist vielmehr ein Probieren und Improvisieren – und darin waren sie schon ziemlich gut.
- Wie geht es euch, wenn ihr etwas Neues (zum Beispiel ein neues Thema in der Schule oder ein neues Hobby) anfangt: Wollt ihr es sofort beherrschen oder gebt ihr euch – wie die Vögel – Zeit zum Ausprobieren? Wie geht ihr damit um, wenn es nicht sofort klappt?